

# Gemeinde Kiedrich



## Auseinandersetzung vor dem Bürgerhaus

**Kiedrich.** – In Kiedrich kam es am vergangenen Samstagabend zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen.

Junge Männer waren gegen 22.30 Uhr vor dem Bürgerhaus in einen Streit geraten, der schließlich in eine handfeste Auseinandersetzung mündete. Hierbei wurden drei 18, 19 und 21 Jahre alte Beteiligte leicht verletzt. Es wurden jeweilige Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

## Englischkurs für Erwachsene

**Kiedrich.** – In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat werden Englischkurse für Erwachsene mit Vorkenntnissen und für Anfänger ab 55+ angeboten. Beginn ist am 21. März von 14 bis 16 Uhr, Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten des ehemaligen Küsterhauses, Mühlberg 2.

Die Gruppe soll nicht mehr als zehn Teilnehmer umfassen. In einer angenehmen Runde werden durch den Kursleiter Heinz Frey, dessen Muttersprache englisch ist, folgende Lernziele vermittelt: Alltagssprache, Alltagssituationen meistern, Handlungsorientierten Ansatz „learning by doing“ erleben, authentisches Material, aktuelle Texte verstehen, in auserwählten Kommunikationssituationen frei sprechen.

Interessenten setzen sich direkt mit Heinz Frey, Telefon 06123/ 81294, E-Mail HFrey69610@aol.com in Verbindung.



### ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702  
oder im Internet: [wwf.de/paten](http://wwf.de/paten)

# Rabauken und Schmetterlinge waren Highlights

## KCV „Sprudelfunken“ präsentierte abwechslungsreiche Kinderfastnacht mit Spielen



**Die Teenies begeisterten ihr Publikum mit einem anmutigen und flotten Tanz mit Hebefigur als Abschluss.**

**Kiedrich.** (mh) – Mit abwechslungsreichen und unterhaltsamen Darbietungen auf der Bühne und anschließenden spannenden Spielen präsentierte der KCV „Sprudelfunken“ den unter anderem als Prinzessinnen, Feuerwehrleute, Cowboys oder Squaws fantasievoll kostümierten Kindern am vergangenen Sonntagnachmittag eine höchst vergnügliche Kinderfastnacht.

Kaum waren die letzten Worte von Prinzessin Felicia I. und Prinz Maurice I. zur Begrüßung der kleinen und großen Gäste in dem bis auf den letzten Platz besetzten großen Saal des Bürgerhauses verklungen, richteten sich alle Augen auf die Trommlergruppe „Die Rabauken“ unter der Leitung von Jörg Ratayczyk. Da ihre furiosen Trommelwirbel dem Publikum bestens gefielen, durften die Nachwuchstrommler die Bühne ohne eine Zugabe nicht verlassen.

Auch der anmutige und flotte Tanz der als bunte Schmetterlinge auf die Bühne gekommen Teenies begeisterte das närrische Auditorium so sehr, dass auch der tänzerische Nachwuchs, angespornt durch starken Beifall, noch ein zweites Mal auftreten musste.

Schnell war dann der ganze Saal in Bewegung gekommen, denn die Große Garde forderte alle Besucher zum Mitmachen bei den Tänzen „Körperteil Blues“ und „Cowboy & Indianer“ auf. Da Klein und Groß sich nicht lange bitten ließen, blieb kaum jemand auf seinem Stuhl sitzen.

Nach dem Bühnenprogramm startete die spannende und kurzweilige Spielrunde für die Kinder, zu der im Foyer des Bürgerhauses mehrere Stationen, wie beispielsweise Dosenwerfen, Schatzsuche und Fahren mit dem Bobby-Car, aufgebaut waren.

Dazu hatten alle Teilnehmer Laufkarten erhalten, die an jeder Station ab-

gestempelt wurden und am Ende der Spielrunde in einer Lostrommel landeten.

Bei der anschließenden Verlosung konnte der Gewinner des ersten Preises sich über die Ausrichtung eines Kindergeburtstags im Spiel- und Spaßpark „Wundertüte“ in Bad Schwalbach freuen.

Weitere Preise waren unter anderem Freikarten für die „Wundertüte“.



**Die fantasievoll kostümierten Kinder hatten schnell die besten Plätze untermittelbar vor der Bühne erobert.**



**Wie in den vergangenen Jahren wurde beim Dienstagsclub der Kiedricher Senioren von St. Valentin Februar wieder kräftig Faschnacht gefeiert. Zu Gast waren die Dienstagswanderer, die diesen bunten Nachmittag mit vielen lustigen Vorträgen mitgestaltet haben. Hannelore Siebers begrüßte die Gäste und führte beginnend mit dem Kreppellied musikalisch durch das Programm. Für die weitere musikalische Gestaltung sorgte wie auch im vergangenen Jahr wieder Wolfgang „Roy“ Schmidt, Gitarrist, Sänger und Unterhaltungskünstler. Wolfgang Schmidt schaffte es schon nach wenigen Minuten mit alten und bekannten Liedern die Gäste zu begeistern und zum Mitsingen zu bewegen. Mit dem gemeinsamen Abendessen endete dieser närrische Nachmittag leider viel zu schnell. Der Dienstagsclub lädt einmal monatlichen zur Zusammenkunft ein.** (jh)

# „Wir haben großen Dorscht und wolle aach noch Worscht“

## Die Schnorrerweiber erstürmten das Rathaus und nahmen die Schlüssel in ihren Besitz

**Kiedrich.** (mh) – „Wir sind die Schnorrerweiber und haben großen Dorscht, wir wollen was zu trinken, vielleicht aach noch 'ne Worscht“. Mit diesem Schlachtruf erstürmten die Schnorrerweiber unter den Klängen des Narrhallamarsches das Kiedricher Rathaus und nahmen den Rathaus-schlüssel im Handstreich in ihren Besitz.

„Obwohl ich hier nix mehr zu sagen habe“, hieß Erster Beigeordneter Hubertus Harras in Vertretung von Bürgermeister Winfried Steinmacher die närrische Streitmacht willkommen. Da er wegen der kurzfristigen Delegation dieser wichtigen Aufgabe keine Zeit gehabt habe, eine Rede vorzubereiten, müsse er sich auf ein dreifach donnerndes „Helau“ beschränken, das auch kräftig erwidert wurde.

Kaum war das „Helau“ verklungen, begann auch schon der Reigen der närrischen Vorträge, den Margit Harras mit den in Versen wohlgesetzten Worten startete: „Helau all ihr schöne Weibersleit, jetzt isses widder mal soweit, mir Fraun sind jetzt im Rathaus die Herrn, ganz Kiedrich hört das immer wieder gern“.

Vorbei sei es mit Vorschriften, Satzungen und der ganzen Bürokratie, gab



**Angesichts der großen Streitmacht der Schnorrerweiber hatte Hubertus Harras keine andere Wahl, als den Schlüssel des Rathauses widerstandslos in die närrischen Hände zu übergeben.**

sie die klare Parole aus: „Ab jetzt wird nur noch geschunkelt und gelacht, so iss es halt, mit uns Fraue an de Macht“. Dann richtete sie ihren Fokus auf die Bürgermeisterwahl, „bei der es kam, wie es kommen muss, der Wibbes bekam am End den Siegerkuss.“

Auch Uschi Behrens stieg in die Bütt und stellte sich als Vollblutweib vor: „Mich lässt mer doch nit sitze, ich bin der schönste Zeitvertreib, doch geh'n sie alle flitze“ berichtete sie unverblümt von ihren vielen aus welchen Gründen auch immer gescheiterten

Männerbekanntschaften. Nachdem sie auch bei Herzblatt im TV den Mann ihrer Träume fand, bekannte sie offen und freimütig: Ich heiße Lisbeth-Möchte-Gern, damit ich's nit vergesse, wenn ihr mal Lust habt, meine Herrn, bekommt ihr meine Adresse“.

Trudel Ziegel nahm die Melodie „Es klappert die Mühle...“ zum Anlass, um ihren Fokus auf die Männer im allgemeinen zu richten und kein gutes Haar an ihnen zu lassen: „Was is doch en Mann, wenn mer'n richtisch beguckt, e Wese des entweder schläft oder schluckt, ein Bildnis des Jammers ganz ohne Moral, wie Wasser so fad und wie Dünnbier so schal“.

Auch Brigitte Prinz zog mit ihrem Vortrag sofort die Lacher auf ihre Seite. Berichtete sie doch anschaulich über das Care-Paket ihrer Tante aus Amerika mit vielen Gewürzen und einer Dose mit einem ganz besonderen Inhalt, „denn Onkel Schorsch wollte gerne in der Heimat begraben werden“.

Da die Stimmung nach alle diesen Vorträgen auf einem Höhepunkt angelangt war, wurde anschließend bei einem kalten Büfett und Kreppeln viel gesungen, gelacht, getanzt und vor allem Party gemacht.

## Autoaufbrecher überrascht

**Kiedrich.** – Am vergangenen Dienstag wurde in Kiedrich ein Autoaufbrecher vom Geschädigten überrascht. Der Täter hatte gegen 5.40 Uhr in der Schulstraße die Scheibe der Beifahrertür eines dort geparkten Pkw eingeschlagen und anschließend das Radiobedienteil an sich genommen. Bei der Tat wurde der Autoaufbrecher dann aber von dem Autobesitzer er tappt. Als der Geschädigte daraufhin versuchte, den Täter festzuhalten, riss sich dieser los und rannte mit seiner Beute in Richtung Kirche davon. Der Autoaufbrecher soll etwa 1,80 Meter groß und schlank gewesen sein. Er war zum Tatzeitpunkt mit einem schwarzen Kapuzenpullover und einer hellgrauen Jogginghose bekleidet und führte eine graue Plastiktüte mit sich. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Eltville unter der Telefonnummer 06123/90900 in Verbindung zu setzen.

## Türen von Jugendtreff beschädigt

**Kiedrich.** – Unbekannte Täter haben zwischen Montag, 5. Februar, 12 Uhr und Dienstag, 6. Februar, 9.30 Uhr die hintere Eingangstür sowie die Toiletentüren des Jugendtreffs in der Halbritterstraße beschädigt. Die Täter traten mehrfach gegen die Türen und hebelten schließlich eine der Türen auf. Aus den Räumlichkeiten wurde offensichtlich nichts entwendet. Der an den Türen entstandene Sachschaden wird auf mehrere Hundert Euro geschätzt.

Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Eltville unter der Telefonnummer 06123/90900 in Verbindung zu setzen.

*Einladungen*  
und Dankkarten von Ihren Daten!  
**Rheingau Echo Verlag GmbH**  
Telefon: 06722/9966-51  
(Montag bis Donnerstag)



**Mehr als 400 Repräsentanten des närrischen Brauchtums sind der Einladung von Ministerpräsident Volker Bouffier und seiner Frau Ursula gefolgt. Mit diesem Empfang bedankte sich der Regierungschef für den großen ehrenamtlichen Einsatz aller hessischen Fastnachter. „Die Fastnacht hat auch in Hessen eine lange Tradition, doch sie mit Leben zu erfüllen, benötigt viel Zeit und Energie. Ohne die Verbände und Vereine in Hessen, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum kulturellen und sozialen Leben in den Städten und Gemeinden beitragen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer,“ sagte Bouffier. Zu den Gästen, die im Biebricher Schloss eine temperamentvolle Fastnachtsstimmung verbreiteten, gehörten auch Maurice Barth und Felicia Hopp, Kinderprinzenpaar des Kiedricher Carneval-Vereins „Sprudelfunke“. (Foto: Hessische Staatskanzlei/SF)**

Ihre Anzeige im Internet

**www.rheingau-echo.de**

Damit vergrößert sich der Leserkreis!

Wir beraten Sie gerne unter

**Telefon: 06722/9966 - 0**